

Der Prophet Haggai

Der Prophet Haggai

www.daswortgottes.de

Kapitelübersicht

| | | | | | | | | | |
|---|---|--|--|--|--|--|--|--|--|
| 1 | 2 | | | | | | | | |
|---|---|--|--|--|--|--|--|--|--|

Inhaltsverzeichnis

- 1 Tadel Gottes wegen Lässigkeit am Bau des Tempels 3**
 - Antwort und Gehorsam des Volkes 4
- 2 Zukünftige Herrlichkeit des Tempels 6**
 - Gottes Segen nach Heiligung und Tempelbau 7
 - Untergang der Weltreiche und Weissagung an Serubbabel 8

Impressum

Elberfelder Bibelübersetzung von 1905. Erstellung mit freundlicher Genehmigung des Brockhaus-Verlags.

2015-01

1 *Tadel Gottes wegen Lässigkeit am Bau des Tempels*

1 Im zweiten Jahre des Königs Darius, im sechsten Monat, am ersten Tage des Monats, geschah das Wort JHWHs durch den Propheten Haggai zu Serubbabel, dem Sohne Schealtiels, dem Landpfleger von Juda, und zu Josua, dem Sohne Jozadaks, dem Hohenpriester, also:

2 So spricht JHWH der Heerscharen und sagt: Dieses Volk spricht: Die Zeit ist nicht gekommen, die Zeit, daß das Haus JHWHs gebaut werde.

3 Und das Wort JHWHs geschah durch den Propheten Haggai also:

4 Ist es für euch selbst Zeit, in euren getäfelten Häusern zu wohnen, während dieses Haus wüst liegt?

5 Und nun, so spricht JHWH der Heerscharen: Richtet eurer Herz auf eure Wege!

6 Ihr habt viel gesät und wenig eingebracht; ihr esset, aber nicht zur Sättigung; ihr trinket, aber nicht zur Genüge; ihr kleidet euch, aber es wird keinem warm; und der Lohnarbeiter erwirbt Lohn für einen durchlöcherten Beutel.

7 So spricht JHWH der Heerscharen: Richtet euer Herz auf eure Wege!

8 Steiget auf das Gebirge und bringet Holz herbei und bauet das Haus, so werde ich Wohlgefallen

daran haben und verherrlicht werden, spricht JHWH.

9 Ihr habt nach vielem ausgeschaut, und siehe, es wurde wenig; und brachtet ihr es heim, so blies ich darein. Weshalb das? spricht JHWH der Heerscharen; wegen meines Hauses, das wüst liegt, während ihr laufet, ein jeder für sein eigenes Haus.

10 Darum hat der Himmel den Tau über euch zurückgehalten, und die Erde ihren Ertrag zurückgehalten.

11 Und ich habe eine Dürre gerufen über das Land und über die Berge, und über das Korn und über den Most und über das Öl, und über das, was der Erdboden

hervorbringt, und über die Menschen und über das Vieh, und über alle Arbeit der Hände.

Antwort und Gehorsam des Volkes

12 Und Serubbabel, der Sohn Schealtiels, und Josua, der Sohn Jozadaks, der Hohepriester, und der ganze Überrest des Volkes hörten auf die Stimme JHWHs, ihres Gottes, und auf die Worte des Propheten Haggai, so wie JHWH, ihr Gott, ihn gesandt hatte; und das Volk fürchtete sich vor JHWH.

13 Da sprach Haggai, der Bote JHWHs, vermöge der Botschaft JHWHs, zu dem Volke und sagte: Ich bin mit euch, spricht JHWH.

14 Und JHWH erweckte den Geist Serubbabels, des Sohnes Schealtiels, des Landpflegers von Juda, und den Geist Josuas, des Sohnes Jozadaks, des Hohenpriesters, und den Geist des ganzen Überrestes des Volkes; und sie kamen und arbeiteten am Hause JHWHs der Heerscharen, ihres Gottes,

15 am vierundzwanzigsten Tage des sechsten Monats, im zweiten Jahre des Königs Darius.

2 *Zukünftige Herrlichkeit des Tempels*

1 Im siebten Monat, am Einundzwanzigsten des Monats, geschah das Wort JHWHs durch den Propheten Haggai also:

2 Rede doch zu Serubbabel, dem Sohne Schealtiels, dem Landpfleger von Juda, und zu Josua, dem Sohne Jozadaks, dem Hohenpriester, und zu dem Überrest des Volkes, und sprich:

3 Wer ist unter euch übriggeblieben, der dieses Haus in seiner früheren Herrlichkeit gesehen hat? Und wie sehet ihr es jetzt? Ist es nicht wie nichts in euren Augen?

4 Und nun sei stark, Serubbabel, spricht JHWH;

und sei stark, Josua, Sohn Jozadaks, du Hoherpriester, und seid stark, alles Volk des Landes, spricht JHWH, und arbeitet! Denn ich bin mit euch, spricht JHWH der Heerscharen.

5 Das Wort, welches ich mit euch eingegangen bin, als ihr aus Ägypten zoget, und mein Geist bestehen in eurer Mitte: Fürchtet euch nicht!

6 Denn so spricht JHWH der Heerscharen: Noch einmal, eine kleine Weile ist es, da werde ich den Himmel erschüttern und die Erde und das Meer und das Trockene.

7 Und ich werde alle Nationen erschüttern; und das Ersehnte aller Nationen wird kommen,

und ich werde dieses Haus mit Herrlichkeit füllen, spricht JHWH der Heerscharen.

8 Mein ist das Silber und mein das Gold, spricht JHWH der Heerscharen.

9 Die letzte Herrlichkeit dieses Hauses wird größer sein als die erste, spricht JHWH der Heerscharen; und an diesem Orte will ich Frieden geben, spricht JHWH der Heerscharen.

Gottes Segen nach Heiligung und Tempelbau

10 Am Vierundzwanzigsten des neunten Monats, im zweiten Jahre des Darius, geschah das Wort JHWHs zu dem Propheten Haggai also:

11 So spricht JHWH der Heerscharen:

Frage doch die Priester über das Gesetz und sprich:

12 Siehe, trägt jemand heiliges Fleisch im Zipfel seines Kleides, und er berührt mit seinem Zipfel Brot oder Gekochtes oder Wein oder Öl oder irgend eine Speise, wird es heilig werden? Und die Priester antworteten und sprachen: Nein.

13 Und Haggai sprach: Wenn ein wegen einer Leiche Verunreinigter alles dieses anrührt, wird es unrein werden? Und die Priester antworteten und sprachen: Es wird unrein werden.

14 Da antwortete Haggai und sprach: Also ist dieses Volk und also diese Nation vor mir, spricht JHWH, und also ist alles Tun ihrer Hände; und was sie daselbst

darbringen, ist unrein.

15 Und nun richtet doch euer Herz auf die Zeit von diesem Tage an und aufwärts, ehe Stein auf Stein gelegt wurde am Tempel JHWHs!

16 Bevor dieses geschah: Kam man zu einem Garbenhaufen von zwanzig Maß, so wurden es zehn; kam man zu der Kufe, um fünfzig Eimer zu schöpfen, so wurden es zwanzig.

17 Ich schlug euch mit Kornbrand und mit Vergilben, und mit Hagel alle Arbeit eurer Hände; und ihr kehrtet nicht zu mir um, spricht JHWH.

18 Richtet doch euer Herz auf die Zeit von diesem Tage an und aufwärts; von dem

vierundzwanzigsten Tage des neunten Monats an, von dem Tage an, da der Tempel JHWHs gegründet wurde, richtet euer Herz darauf!

19 Ist noch die Saat auf dem Speicher? Ja, sogar der Weinstock und der Feigenbaum und der Granatbaum und der Olivenbaum haben nichts getragen. Von diesem Tage an will ich segnen.

Untergang der Weltreiche und Weissagung an Serubbabel

20 Und das Wort JHWHs geschah zum zweiten Male zu Haggai, am Vierundzwanzigsten des Monats, also:

21 Rede zu Serubbabel, dem Landpfleger von Juda, und sprich: Ich werde den Himmel und

die Erde erschüttern.

22 Und ich werde den Thron
der Königreiche umstürzen
und die Macht der
Königreiche der Nationen
vernichten;
und ich werde die
Streitwagen umstürzen und
die darauf fahren;
und die Rosse und ihre
Reiter sollen hinfallen,
ein jeder durch das
Schwert des anderen.

23 An jenem Tage,
spricht JHWH der
Heerscharen,
werde ich dich nehmen,
Serubbabel,
Sohn Schealtiels,
meinen Knecht,
spricht JHWH,
und werde dich wie einen
Siegelring machen;
denn ich habe dich erwählt,
spricht JHWH der
Heerscharen.